

„REGIONAL UNTERWEGS“

Wie schön ist unsere nächste Heimat und wie wenig kennen wir davon!

Die Gruppe „REGIONAL UNTERWEGS“ des Springer LandFrauenvereins hatte die Wasserbüffel in Vörie und das Erdbeer-Café in Ihme-Roloven als Ziel. In dieser Kombination waren besonders viele interessiert. Herr Rainer Tubbe vom NABU- Ronnenberg erwartete uns an den Stapelteichen am Ortsrand von Vörie, um uns über diese Naturoase zu informieren. Es ist eine Station des Natur-Erlebnisweges, der als Fahrrad- und Wanderweg einlädt Ronnenberg und die unmittelbare Umgebung aus der Sicht des Naturschutzes zu betrachten. Zwischen Weetzen und Vörie liegt das flächenmäßig größte Feuchtbiotop, das dem Vogelschutz dient. Die Stapelteiche entstanden als ehemalige Absetzbecken der Zuckerfabrik in Weetzen. Der örtliche Naturschutzbund und die Region Hannover erwarben nach der Schließung der Fabrik 6,5 ha Wasser- und Wiesenflächen und konnten dadurch ein Rückzugsgebiet für geschützte Tier- und Pflanzenarten schaffen und dauerhaft erhalten. Schon lange ein großes Rastgebiet für Zugvögel- die besonders im Frühjahr die Stapelteiche 1 aufsuchen- gibt es dort eine Aussichtshütte, um das Verhalten der Vogelwelt zu beobachten. Die Stapelteiche 2- eine Fläche mit großen Flachwasserzonen- ist besonders geeignet für viele Lurche, auch für die Wiederansiedlung des Laubfrosches. Da diese Gewässer regelmäßig zuwachsen ist es jährlich notwendig Rohrkolben und andere üppig wachsende Wasserpflanzen zu entfernen. Zur Pflege und zum Erhalt des Biotops werden **Wasserbüffel** als vierbeinige **Landschaftspfleger** eingesetzt. Die Tiere werden in extensiver Ganzjahresbeweidung gehalten mit einem großzügigen Offenstall. Der ermöglicht in Tagen oder Wochen nach langen starken Regenfällen oder Überschwemmungen eine Unterbringung, wenn die Auewiesen nicht trittfest sind, um diese nicht unnötig zu strapazieren. Familie Baumgarte aus Linderte hält die 18 köpfige Herde in eigener Regie und steuert auch die Beweidung. Nachdem sie wochenlang in der Nähe des Stalles gegrast hatten waren sie nun auf einer Weidefläche hinter der Bahn für uns unsichtbar. **Pech-** doch Herr Tubbe führte uns zu 3 Jungtieren. Sie erhoben sich von ihrer Siesta und begeisterten die Landfrauen. Durch die interessanten Ausführungen von Herrn Tubbe sind wir neugierig geworden: nicht nur um die Wasserbüffel zu sehen. Das Gelände um die Stapelteiche ist so faszinierend mit Blick auf den Deister!.

Zum krönenden Abschluss besuchten wir das Erdbeer- Café in Ihme-Roloven, nur zur Saison der Erdbeeren und Himbeeren geöffnet. Idyllisch an einer alten Tonkuhle gelegen inmitten von blühenden, duftenden Rosen genossen wir Erdbeerspezialitäten der Sonderklasse. 2 Highlights an einem Tag!